

Erich Kästner-Schule, Erich Kästner-Str. 5, 56379 Singhofen

**Schule mit den Förderschwerpunkten
ganzheitliche und motorische
Entwicklung
(Förderschule)
Förder- und Beratungszentrum**

17.04.2020

Mitteilungen zur Öffnung der Schulen in Rheinland-Pfalz

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

sicherlich haben Sie auch wie wir am Mittwoch mit Spannung auf die Entscheidungen der Bundesregierung und der Ministerpräsident*innen im Hinblick auf die Öffnung der Gesellschaft, im Besonderen auf die Öffnung der Schulen gewartet.

Ich kann mir auch gut vorstellen, dass viele enttäuscht waren, dass über unsere Förderschulform keine Aussagen getroffen wurden. Auch in der Elterninformation der ADD, die ich Ihnen mit versendet habe und die auch auf unserer Homepage zu finden ist, finden Sie keine Aussagen zu unserer Schulform, abgesehen zu den Hinweisen auf die Notbetreuung.

Wir als Schulleitung haben in den vergangenen Wochen unsere Kolleg*innen im Bemühen mit Ihnen Kontakt zu halten und soweit wie möglich die Schüler*innen mit Unterrichtsmaterialien zu versorgen, unterstützt. Dieser direkte Kontakt war und ist die vorrangige Aufgabe der Klassenteams.

Auf der anderen Seite haben Sie aber auch das Recht auf Informationen über grundsätzliche Überlegungen, auch wenn diese zurzeit keine Lösungen anbieten können. Vorab sollten Sie wissen, dass die Schulleitung in Kontakt zu dem Ministerium, dem Fachreferat der ADD und anderen Förderschulen steht. Für unsere Schulform sind noch keine konkreten Schritte geplant. Dies ist auch nicht verwunderlich, weil bei einer schrittweisen Öffnung zuerst an Schulen und Schülergruppen gedacht werden muss, bei denen zum einen Abschlussprüfungen oder Schulwechsel anstehen und zum anderen eine Aufnahme des Schulbetriebes unter Einhaltung der Hygieneregeln am besten vorstellbar ist. Ich gehe davon aus, dass auf der Grundlage der Erfahrungen in diesem Bereich weitere Überlegungen hinsichtlich unserer Schulform getroffen werden.

Wir alle wissen, dass unsere Schülerinnen und Schüler in zweifacher Hinsicht zu einem besonderen Personenkreis zählen.

Zum einen sind sie **gefährdet**, weil viele Schülerinnen und Schüler über Vorerkrankungen und zusätzliche Beeinträchtigungen, die zu schweren Krankheitsverläufen führen können, verfügen. Weiterhin können sie aufgrund ihrer kognitiven Beeinträchtigungen notwendige Hygieneregeln sehr schwer oder gar nicht einhalten und gefährden sich somit selbst.

Zum anderen sind unsere Schülerinnen und Schüler ohne eigenes Verschulden für andere

Personen (Mitschüler*innen, Lehrer*innen, Busfahrer*innen etc.) **gefährdend**, weil sie eben die Hygieneanweisungen kaum einhalten können und auf direkte, zum Teil körperbezogene Hilfen in Unterricht und Pflege angewiesen sind.

Diesem wichtigen Aspekt des Schutzes der Gesundheitsfürsorge für unsere Schülerinnen und Schüler stehen die Schwierigkeiten, die in ihren Familien in Zeiten der Schulschließung entstehen können, gegenüber. Es ist uns bewusst, wie problematisch die derzeitige Situation für Sie und Ihre Familien ist. Die Möglichkeit der Notbetreuung ist ein Instrument diese Nöte ein wenig abfedern zu können.

Ich bitte Sie, wenn Sie die Notbetreuung in Anspruch nehmen möchten, mit der Schulleitung telefonisch oder per Mail Kontakt aufzunehmen. Wir werden uns mit allen Kräften bemühen, Sie zu unterstützen, bitten aber zu bedenken, dass wir auch hier die vorgegebenen Verfahrensweisen berücksichtigen müssen.

In der Ihnen zur Verfügung gestellten Elterninformation der ADD finden Sie keine Aussage zu unserer Förderschulform. Aber es gibt Hinweise bezüglich der Gesundheitsfürsorge gegenüber den Lehrkräften. Lege ich die angeführten Kriterien (Vorerkrankungen, Alter über 60) zugrunde, dann muss ich davon ausgehen, dass ca. 30 Lehrer*innen und Pädagogische Fachkräfte an unserer Schule betroffen sein könnten. Zählt man dann akute Erkrankungen und andere Fehlzeiten hinzu, muss ich von mehr als 50% fehlender Kolleg*innen ausgehen; in einigen Klassen würde fast das ganze Team fehlen. Auch diese Aspekte müssen bei Überlegungen zur Schulöffnung berücksichtigt werden.

Bei der Erstellung eines Öffnungskonzeptes sind weiterhin die Hygienestandards, die Beförderung, Pausenregelungen, Abstandsregelungen im Klassenraum und Schutzkleidung zu bedenken.

Wie Sie sehen, gilt es eine Vielzahl von Aspekten zu beachten, um unsere Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte direkt und damit indirekt auch Ihre Familien zu schützen. Wir alle haben keine Erfahrungen in solch einem Krisenmanagement und müssen uns gemeinsam Schritt für Schritt in gebotener Vorsicht einer Öffnung nähern. Die schrecklichen Ereignisse in einigen Behinderteneinrichtungen sollten uns eine Warnung sein.

Obwohl wir diese vielen Überlegungen nur schwer in einem stimmigen Konzept zusammenfassen können, sollten wir alle positiv nach vorne blicken. Wir werden, da bin ich mir sicher, auch wieder eine Erich Kästner- Schule erleben, in der gemeinsam gelebt, gelernt und gefeiert wird.

Passen Sie auf sich auf!

Mit freundlichem Gruß



Jürgen Hoder
Schulleiter
Erich Kästner Schule (SFGFSM(G))
Förder- und Beratungszentrum Rhein-Lahn
Erich Kästner-Str. 5
56379 Singhofen
Tel. 02604/94370
Fax 02604/943715
Kaestner-schule@eks-singhofen.de
info@fbz-rlk.de